

Rundwanderung auf den Spuren frühmittelalterlicher „fremder Herrschaft“

Die Hohensyburg in Dortmund

„Fremde Impulse“ ist ein Kulturhauptstadtprojekt der Denkmalämter der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR). Am Baubestand und an den Baudenkmalen im heutigen Ruhrgebiet lässt sich manches über Wandel, Austausch und Migration ablesen. Die Denkmale zeigen, dass vieles, das als alt bekannt und vertraut wahrgenommen wird, irgendwann in der Art eines Impulses, als etwas Anderes und Neues in die Region gekommen ist.

Die kleine Wanderung auf den Ruhrhöhen rund um die Hohensyburg spürt der Christianisierung und der Eroberung Westfalens durch die Franken Karls des Großen nach.

Die **Burgine** der Syburg geht zurück auf einen Verteidigungswall der Sachsen, den Karl der Große 775 eroberte. Um 1100 entstand die steinerne Burg, die im 17. Jahrhundert weitgehend zerstört wurde. Im 19. Jahrhundert wurde sie dann Symbol preußisch-deutscher Herrschaft: zuerst 1857 durch den Vincketurm im neugotischen Stil, benannt nach dem vormaligen Besitzer Ludwig Freiherr von Vincke und erstem preußischen Oberpräsident der neuen preußischen Provinz Westfalen nach 1815. 1902 kam ein Kaiserdenkmal zu Ehren Kaiser Wilhelms I und der Reichsgründung 1871 hinzu.

Die Gründung der nahegelegenen **Peterkirche** geht auf einen ersten Kirchbau nach der fränkischen Eroberung der Syburg zurück, um die neue Herrschaft religiös abzusichern. Die jetzige Kirche weist Reste des Baus aus dem 11. Jahrhundert auf. Der mächtige Westturm, der beinahe die gesamte Breite des Langhauses einnimmt, wurde um 1200 an die Kirche angebaut. Umbauten an der Kirche erfolgten in den späteren Jahrhunderten. 1945 wurde das Langhaus durch eine Fliegerbombe stark geschädigt und in den 1950er Jahren rekonstruierend verändert wiederaufgebaut.

Haus Husen ist das Beispiel eines kleinen Adelssitzes in der Folge des karolingischen Reichshofs Westhofen zu Füßen der Syburg. Es war Stammhaus der Herren von Husen, das heutige Haupthaus mit Satteldach erbaute man um 1830.

Die Rundwanderung führt über Waldwege von Hohensyburg hinunter zum Ruhrufer und dann vorbei an Haus Husen wieder hinauf zum Ausgangspunkt. So lässt sie den Wehrcharakter der früheren Burganlage durch ihre geografische Lage nachempfinden.

Literatur:

Markus Harzenetter / Walter Hauser / Udo Mainzer / Dirk Zache (Hrsg.)
Fremde Impulse (Box) - Baudenkmale im Ruhrgebiet, mit 80 Objektkarten, Booklet und Landkarte, Cöpppenrath Verlag, Münster 2010, ISBN 978-3-8157-1193-4, € 12,95
Fremde Impulse (Buch) - Baudenkmale im Ruhrgebiet, Aufsatzband mit ausführlichem Katalogteil, Cöpppenrath Verlag, Münster 2010, ISBN 978-3-8157-1271-9, € 19,95

Hohensyburg

Anfahrt über Dortmund HBF, Bus 444 bis Dortmund Syburg Casino,

Fahrzeiten: x.36 Uhr und x.03 Uhr, Fahrzeit ca. 25 Min.

oder mit dem Auto: Parkplatz Casino Hohensyburg, Hohensyburgstr. 200 44265 Dortmund

Start: Haltestelle Syburg Casino oder Parkplatz Casino - Länge: ca. 6 km - Dauer: ca. 3 Std.

Besonderheit: festes Schuhwerk empfehlenswert